

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

15.11.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Foto: Shutterstock, Lee Namjoo

Volkstrauertag 2018

Frieden beginnt im Kopf

Im Gedenken an die
Opfer von Gewalt und
Krieg, an die Men-
schen aller Völker.



erinnern
reden
handeln

70 Jahre „Allgemeine
Erklärung der Men-
schenrechte“ durch
die Vereinten Natio-
nen am 10.12.1948

So, 18.11.2018
11.15 Uhr
Feierstunde zum
Volkstrauertag,
alter Friedhof
Lauffen a.N.

„Non-Violence“
Bronzeskulptur,
Carl Fredrik

Die Skulptur
steht seit 1988
vor dem Haupt-
quartier der Ver-
einten Nationen
(UN) in New
York. Kopien
davon sind in
30 Städten der
Welt zu finden,
darunter am
Bundeskanzler-
amt in Berlin.

Die Idee zur
verknöteten
Pistole hatte
Fredrik nach
der Ermordung
des Musikers
John Lennon.

Aktuelles

■ Frieden bekommt
man nicht umsonst –
Gedenkfeierlichkeiten
in La Ferté-Bernard
(Seite 3)



■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates (Seite 6)

Kultur

■ Das Paulus-Oratorium von Mendels-
sohn Bartholdy fasziniert mit festlichen
Chören im Stil Bachs am 25. November
(Seite 5)

■ Wo politische Gefahr
ist – Revolution und
Dichtung, Samstag,
17. November im
Museum (Seite 4)



Amtliches

■ Rattenfestkörder werden nochmals
ausgelegt (Seite 16)

■ Gärtlesweg von der Bahnschranke
bis zur Kläranlage wegen Bauarbeiten
bis 21. Dezember gesperrt (Seite 15)

■ Betriebssatzung für den Eigenbe-
trieb Abwasserbeseitigung (Seite 14)

Einführung Paulus- Oratorium

am Freitag,
16. November,
18 Uhr,
Karl-Harttmann-
Haus, Eintritt
frei!

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650	Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128	Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664	Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621	Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
Recycling/Abfälle	
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01803/112005	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Wochenenddienst 17.11./18.11.2018: Schwestern Madelaena, Bettina S., Nadine, Susanne, Monika, Pfleger Tobias, Boris	Lebenswerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Oliver Beduhn
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 17.11./18.11.2018 Dr. Villforth, Heilbronn Tel. 07131/30003 TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld Tel. 07946/940049 Dr. v. Scheven, Bad Rappenau Tel. 07066/9177790
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Sonstiges
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 17.11.: Wacker'sche Apotheke, Lauffen a.N. Tel. 07133/4357 18.11.: Burg-Apotheke, Untergruppenbach Tel. 07131/70757	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01806996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses um- weltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC® (FSC® C002010), EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr

Frieden bekommt man nicht umsonst

Delegation der Stadt Lauffen a.N. und der Gospelchor JUST4YOU besuchten die Gedenkfeierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkriegs in La Ferté-Bernard



Als Vertreter der Stadt Lauffen a.N. legte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (vorne links) ein Blumengebinde am „Monument aux Morts“ ab. (Foto: Georg Link)

11. November 2018 – 100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg

Ein großes Spalier winkender Menschen verabschiedet nach den Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum des Endes des Ersten Weltkriegs in Frankreich einen Reisebus mit ebenfalls lächelnden und winkenden Menschen – ein Zeichen von Freundschaft, Verbundenheit, Wertschätzung. Im Bus sitzen rund 30 Sängerinnen und Sänger des Lauffener Gospelchors JUST4YOU sowie interessierte Lauffenerinnen und Lauffener. Gerade haben sie mit alten und neuen Freunden aus der Partnerstadt gemeinsam und in Freundschaft der zahllosen Opfer des Ersten Weltkriegs gedacht und ein Zeichen für Frieden und Versöhnung in Europa gesetzt.

11. November 1918 – Waffenstillstand nach 4 Jahren Krieg

Von 1914 bis 1918 haben vier Jahre Krieg Europa zutiefst erschüttert und auf allen Seiten Millionen von Menschenleben gekostet. Der Krieg, den junge Männer 1914 noch jubelnd begrüßt hatten, zeigt seine schreckliche Fratze: Nach anfänglichen Erfolgen mal auf der einen, mal auf der anderen Seite frisst sich der Krieg in den stinkenden Schützengräben von Verdun fest. Hier wird gewartet, gelitten, gewartet, verstümmelt, gewartet und gestorben. Das Leben der Soldaten unter permanentem Bombendonner, Dreck, Krankheit, Läuse, Krätze und in ständiger Todesangst können wir uns heute nicht mal mehr ansatzweise vorstellen. 1918 gehen mit der Unterzeichnung des Waffenstillstands von Compiègne vier Jahre unsäglichen Leids und Schreckens schließlich zu

Ende. Die Überlebenden, verstümmelt an Leib und Seele, kehren heim in ihre vom Krieg gebeutelten, traumatisierten Heimatländer, in denen nichts mehr so ist, wie es vorher war.

2018: Ein Gospelkonzert für den Frieden

Der Lauffener Gospelchor JUST4YOU unter der Leitung des evangelischen Kantors Andreas Willberg hatte sich für dieses besondere Gedenkjahr ein Friedensprogramm unter dem Titel „Give peace a chance“ erarbeitet. Präsentiert wurde dies zuerst im Juli in Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“, wozu auch eine große Delegation aus La Ferté-Bernard eingeladen worden war. Nun sollte das gleiche Programm nochmals als Geschenk der Stadt Lauffen an die Einwohner von La Ferté-Bernard mit der völkerverbindenden Kraft der Musik die beiden Städte in ihrer Freundschaft bereichern und bestärken. Rund 250 Besucherinnen und Besucher des Salle Athéna erlebten so auch am Samstag, 10.11., ein bewegendes Konzert auf eindrucksvollem musikalischen Niveau. Während der Chor besonders mit mitreißender Sangesfreude überzeugte, brillierte die Jazz-Band um Sängerin Franziska Schuster mit musikalischer Virtuosität und eindrucksvoller Stimmgewalt. Ein beeindruckendes musikalisches Plädoyer für den Frieden, dessen Botschaft in den Herzen der Zuhörer ankam.

Besuch aus der englischen und deutschen Partnerstadt

Das Friedenskonzert war jedoch nur ein Bestandteil der umfangreichen Gedenkfeierlichkeiten, die die Stadt La Ferté-Bernard und die ganze französische Republik mit Gästen aus aller Welt organisiert hatte. In La

Ferté-Bernard war unter anderem zu diesen Feierlichkeiten auch eine Delegation aus der englischen Partnerstadt La Ferté-Bernards, aus Louth, angereist.



Aus Lauffen nahm neben den Chormitgliedern, Vertretern des Partnerschaftskomitees und der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger zudem auch noch eine Delegation der Lauffener Feuerwehr mit Feuerwehrkommandant Heiner Schiefer und Ehrenkommandant Rolf Friederich ab Freitagabend an den offiziellen Feierlichkeiten teil. Alle Gäste aus Deutschland und England wurden am Freitagabend durch die Stadtverwaltung von La Ferté-Bernard mit Bürgermeister Didier Reveau und durch das Partnerschaftskomitee mit der ersten Vorsitzenden Françoise Pellodi, der zweiten Vorsitzenden Ursula Chevillier und der Schatzmeisterin Jocelyne Duneau im Rahmen eines geselligen Abendessens herzlich zu den Gedenkfeierlichkeiten willkommen geheißen.

Kennenlernen der Stadt La Ferté-Bernard und der Region Sarthe

Der Chor aus Lauffen war bereits am Donnerstag angereist, um sich in Ruhe auf das Konzert am Samstagabend vorbereiten zu können. Der

Als Symbol für die stetig wachsende Geschwisterlichkeit zwischen den Partnerstädten und den europäischen Ländern pflanzten die drei Bürgermeister aus Frankreich, England und Deutschland gemeinsam einen Baum.

(Foto: Hartmut Wilhelm)



Das mitreißende Konzert des Lauffener Gospelchors JUST4YOU unter Leitung von Kantor Andreas Willberg erreichte mit seiner Friedensbotschaft die Herzen der Besucher. (Foto: Bettina Keßler)

Empfang durch das französische Partnerschaftskomitee war wie immer sehr herzlich: Mit einer deutschsprachigen Stadtführung durch La Ferté und einem Besuch in Le Mans mit seiner faszinierenden Altstadt und der eindrucksvollen mittelalterlichen Kathedrale lernten die Chormitglieder die französische Kultur und Landschaft von ihrer besten Seite kennen.

Eröffnung der Ausstellung „Wir bauen unser Museum“



Gemeinsam eröffneten die drei Bürgermeister bzw. Bürgermeister-Stellvertreter aus Lauffen a.N., La Ferté-Bernard und Louth die Ausstellung, in der auch Arbeiten von Lauffener Schülerinnen und Schülern zu sehen sind.
(Foto: Bettina Keßler)

Zu den offiziellen Gedenkfeierlichkeiten gehörte auch die Eröffnung einer Ausstellung zum Ersten Weltkrieg in La Ferté-Bernard, zu der neben den Schulen in La Ferté-Bernard auch Schülerinnen und Schüler des Lauffener Gymnasiums und der Realschule Arbeiten beigetragen hatten. Während sich diese Arbeiten mit den Wirkungen und Lehren des Ersten Weltkriegs heute beschäftigten, waren in der Ausstellung auch zahlreiche Zeitzeugnisse aus den Kriegsjahren zu sehen: Uniformen, Waffen, Ausrüstungsgegenstände. Die Ausstellung wurde von den drei Bürgermeistern aus La Ferté-Bernard und Lauffen a.N. sowie dem stellvertretenden Bürgermeister von Louth gemeinsam feierlich eröffnet.

Reden der Gastbürgermeister

Im Laufe des anschließenden Festakts, der wegen des großen Interesses der Bevölkerung von der Ausstellung in den Salle Athéna verlegt worden war, bildeten die Reden der Gastbürgermeister einen Hauptbestandteil. Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger erinnerte in seiner Rede an den gemeinsamen Besuch von Bürgern aus Lauffen und La Ferté-Bernard in der Friedensstadt Verdun im April 2017. Gemeinsam standen sie vor Tausenden namenlosen weißen Kreuzen gefallener Soldaten, gemeinsam lasen sie die Namenstafeln und Lebensdaten der gerade einmal 17-, 18- oder 19-jährigen Opfer des Krieges – eine maß- und sinnlose Verschwendung menschlichen Lebens, ein gewaltiges Verbrechen an der Jugend eines Landes.

Und so schlug Waldenberger vor, dass ein Besuch der Orte der Zerstörung und des sinnlosen Sterbens von Verdun ein Pflichtbestandteil in der Erziehung unserer Kinder werden sollte. Ein Besuch, der ihnen deutlich macht, was die Alternative zu einem versöhnlichen, friedlichen Europa wäre. Europa ist nicht perfekt, die Demokratie ist nicht perfekt, es gibt Meinungsverschiedenheiten und manchmal auch schlechte Kompromisse. Aber, so Klaus-Peter Waldenberger, Europa war und ist ein Friedensgarant und – das muss uns allen klar sein – Frieden bekommt man nicht umsonst. Er kostet im Falle der EU Geld, Nerven und staatliche Souveränität. Aber er ist seinen Preis

wert. Und so rief Waldenberger abschließend dazu auf, nicht nur dem Frieden eine Chance zu geben, sondern auch übertriebenem Nationalismus, der extremen Rechten und der Unmenschlichkeit eine ganz klare Absage zu erteilen.

(Die komplette Rede kann unter www.lauffen.de > Rathaus > Der Bürgermeister > Reden nachgelesen werden.)

11.11.2018 – Kranzniederlegung und Festrede des Staatspräsidenten

Sonntag, der 11. November, gehörte dann ganz dem traditionellen Gedenken an die gefallenen Soldaten. In einem gemeinsamen Festgottesdienst in der katholischen Kirche La Ferté-Bernards wurde an das große Leid der Soldaten und ihrer Angehörigen erinnert, aber auch ein ganz klares Zeichen gesetzt für Versöhnung, Frieden und Völkerfreundschaft.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgte die feierliche Niederlegung der Kränze am Denkmal für die gefallenen Soldaten von La Ferté-Bernard, an der Bürgermeister Waldenberger als Vertreter von Stadtverwaltung und Partnerschaftskomitee Lauffen a.N. und Kommandant Heiner Schiefer für die Lauffener Feuerwehr teilnahmen. Im Anschluss daran verlas Didier Reveau, Bürgermeister von La Ferté-Bernard, die Rede von Staatspräsident Emanuel Macron, der die Menschen ebenfalls zu Frieden und Versöhnung in einem geeinten und starken Europa aufrief.

Text: Bettina Keßler

Wo politische Gefahr ist – Revolution und Dichtung

Vortrag am Samstag, 17. November um 19.30 Uhr im Museum, Klosterhof



Das 18. Jahrhundert glänzte im Deutschen Reich mit einer enormen Dichte an Genies – Goethe, Schiller, Hegel, Hölderlin oder in der Musik Beethoven, wie Hölder-

lin im Jahr 1770 geboren. Ist diese Geniedichte zufällig?

Sie ist es nicht. Im Wechsel zum 19. Jahrhundert tobte die Französische Revolution und die Feldzüge Napoleon Bonapartes setzten das Heilige Reich Deutscher Nation und seine Ländereien unter enormen Druck. Gab es einen Zusammenhang zwischen dem politischen System und der Hochzeit in Kunst und Kultur? Haben sich politische Macht und Hochkultur widersprochen oder ergänzt? Welche Rolle spielte Friedrich Hölderlin?

Die Antworten gibt der Wuppertaler Privatdozent Dr. Georg Eckert am Samstag, 17. November 2018 ab

19.30 Uhr im Museum im Klosterhof in seinem Vortrag über Kulturelle Rettungshoffnungen um das Jahr 1800.



Sie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Hölderlin-Freundeskreises.

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Songs und Stories aus zwei ereignisreichen Künstlerleben

Saxofonist Klaus Graf und Pianist Michael Schlierf plaudern aus dem musikalischen Nähkästchen

Mit bekannten Jazzstandards und Eigenkompositionen ziehen Michael Schlierf und Klaus Graf das Publikum am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr im großen Saal der Lauffener Musikschule (Südstraße 25) in ihren Bann.

Im Gepäck haben sie Songs in wohliger Melancholie über verlorene Liebe und verpasste Chancen, Glück und Hoffnung. Zwischendurch wird es durchaus heiter zugehen, da beide Musiker kurzweilige Geschichten, auch passend zu den Songs, aus ihrem bisher sehr ereignisreichen Künstlerleben erzählen. Die Spielfreude wird dabei selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Einige wenige Restkarten zum Preis von 14 €, ermäßigt 8 €, gibt es noch im Vorverkauf

im Lauffener Bürgerbüro sowie unter www.lauffen.de.

Klaus Graf, geboren in Lauffen a.N., ist Professor für Jazzsaxofon an der Hochschule für Musik Nürnberg, Landesjazzpreisträger von Baden-Württemberg und Kulturpreisträger der Stadt Ditzingen. Graf ist seit 25 Jahren Mitglied der SWR Big Band, spielte bei Peter Herbolzheimer Rhythm Combination & Brass und begleitete Künstler wie Sammy Nestico, Clark Terry, Chaka Kahn, Phil Collins, Michael Bublé, Liza Minnelli u. v. a.

Michael Schlierf hat an der Stuttgarter Musikhochschule Populärmusik studiert und spielte u. a. bei der SWR Big Band und begleitete Künstler wie Caterina Valente, Gloria Gaynor, Pe Werner, Johannes Heesters und ist



heute im christlichen Bereich bei Veranstaltungen wie Marsch für Jesus Berlin, ARD Silvestergottesdienst, Pro Christ Stuttgart oder in Bibel TV zu sehen.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“

Geschichten und Songs aus zwei beeindruckenden Künstlerkarrieren in intimer Atmosphäre – das erwartet die Besucher des Konzerts mit Klaus Graf und Michael Schlierf.
(Foto: Wilhelm Benz)

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Hochkarätige Musiker und ein besonderes musikalisches Meisterwerk

Einführung in das Paulus-Oratorium am Freitag, 16. November, um 18 Uhr mit Kantor Andreas Willberg

Eine außergewöhnliche musikalische Kostbarkeit ist am Sonntag, 25. November, um 18 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben: Chor und Orchester der Regiswindiskirche unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg bringen das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy auf die Bühne. 180 Jahre nach seiner Entstehung ist dieses herausragende Werk im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ zum ersten Mal in Lauffen a.N. zu hören.

Festliche Chöre und romantische Arien

In dem Oratorium geht es inhaltlich nicht nur um das Leben des „Völker-

apostels“ Paulus, sondern auch um den Kampf zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen wütender, engstirniger Verblendung einerseits und Menschenwürde, Gewaltverzicht und Wahrheit andererseits. Festliche Chöre im Stile Händels und dramatische Erzählung nach dem Vorbild Bachs wechseln sich mit berührenden, romantischen Arien ab.

Hochkarätige Musiker

Zahlreiche hochkarätige Musiker wirken an der Aufführung mit, darunter die Gesangssolistinnen und -solisten Johanna Zimmer – erste Sopranistin der Neuen Vokalisten Stuttgart –, Altistin Natalie Jurk, Tenor Christian Wilms und der Saarbrücker Gesangsprofessor Frank Wörner (Bass).

Außerdem Binh Ngo, Solopauker der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach; die am Konservatorium Santa Cecilia in Rom und am Mozarteum in Salzburg ausgezeichnete Klarinetistin Flavia Feudi; Hugo Rannou, Lehrbeauftragter für

Cello an der Stuttgarter Musikhochschule; die Hornistin und Dirigentin Heidi Maier und Götz Engelhardt, Bratschist im Württembergischen Kammerorchester Heilbronn.

Unter der Anleitung von Kirsten-Imke Jensen-Huang werden zudem einige der begabtesten Schülerinnen und Schüler aus den Streicherklassen der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung an der Aufführung mitwirken.

Einführungsvortrag am 16. November

Für alle, die mehr wissen wollen, hält Kantor Andreas Willberg an diesem Freitag, 16. November, um 18 Uhr im Karl-Hartmann-Haus (Bismarckstraße 6) einen Einführungsvortrag in Kooperation mit der Volkshochschule Unterland.

Der Eintritt dazu ist frei.

Vorverkauf im Bürgerbüro

Karten gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof. Sie kosten 25 (Kat. 1)/20 (Kat. 2)/15 Euro (Kat. 3), für Schüler und Studenten ermäßigt 17 (Kat. 1)/13 (Kat. 2)/7 Euro (Kat. 3). Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Eine Veranstaltung der Evang. Kirchengemeinde Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“



Engagierte Sängerinnen und Sänger, ein hochkarätig besetztes Orchester und ein musikalisches Meisterwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy versprechen ein besonderes Konzerterlebnis.
(Foto: Bodo Schäfer)

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24. Oktober

Der Gemeinderat befasste sich in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Oktober mit 10 Tagesordnungspunkten. Darunter das Monitoring zur Fortschreibung der Strategie 2030 mit dem Themenbereich Bildung und Betreuung.

Das umfangreiche Angebot der Stadt hat sich in den vergangenen Jahren maßgeblich verändert. Waren es vor 20 Jahren noch Tageseinrichtungen für Kinder in Regel- und VÖ-Gruppen, die das städtische Angebot darstellten, hat sich diese Aufgabe inzwischen stark differenziert:

Bildung und Betreuung

Betreuungsangebote in Lauffen am Neckar am 1.1.2000:

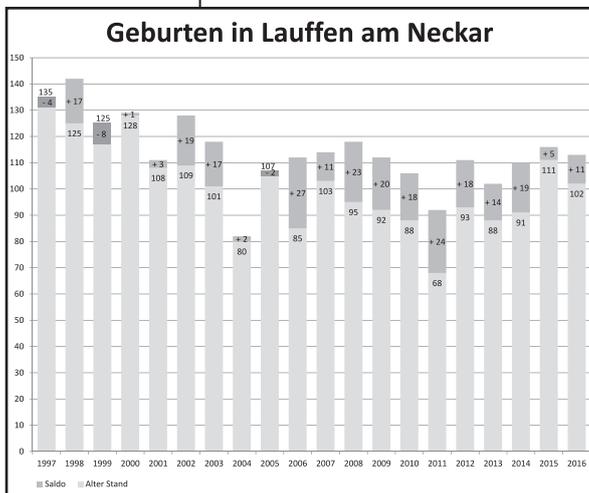
- 18 Regelgruppen im Kindergarten
- 2 Gruppen mit flexiblen Öffnungszeiten
- Verlässliche Grundschule (ohne Ferienbetreuung)

am 1.1.2019:

- 3 Regelgruppen in Kindergärten
- 8,5 Gruppen mit flexiblen Öffnungszeiten, teilweise altersgemischt
- Waldkindergarten
- 5,5 Ganztagesgruppen
- 9 Kinderkrippen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten
- 2 Kernzeitenbetreuungen von 7 – 13 Uhr
- 2 Horte von 7 – 17 Uhr
- 1 Ganztageswerkrealschule
- 3 Mensen
- 1 Gymnasium mit ganztagesähnlichem Angebot
- 5 Schulsozialarbeiter

Job - Stadt - Kind Klaus-Peter Waldenberger HS Kehl am Rhein

Für die kommenden Jahre zeichnet sich ein steigender Bedarf bei flexibler und ganztägiger Betreuung in allen Altersbereichen von 12 Monaten bis 14 Jahren ab. Besonders zu beachten ist dabei die Erhöhung des Betreuungsbedarfs durch Zuzüge. Die nachfolgende Folie vergleicht die Geburtenzahlen zum jeweiligen Jahresende, also dem tatsächlichen Bezugsjahr mit der Jahrgangsstärke, wie sie sich heute, zum 01.11.2018 darstellt. Daraus ergibt sich ein erheblicher



quantitativer Bedarf in den kommenden Jahren, sowohl in der U3 als auch in der Ü3-Betreuung.

Mittelfristig werden daher in Lauffen trotz der Einrichtung einer zweigruppigen Krippe und einer Naturkindergartengruppe zum laufenden Betreuungsjahr weitere Einrichtungen erforderlich. Die Strategie 2030 wurde diesbezüglich fortgeschrieben. **Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Vergaben zum Umbau und der Erweiterung des Hölderlinhauses Nordheimer Straße 5.** Die für die geplanten Baumaßnahmen erfolgten Vergaben für den Rohbau (1,02 Mio), die Natursteinarbeiten (74.000 Euro), die Dämmputzarbeiten (53.000 Euro), Fensterarbeiten (75.000 Euro) und Restaurierungsarbeiten (78.000 Euro) halten den vorgesehenen Kostenrahmen ein – bislang sind ca. 75 % der Bauarbeiten vergeben. Die zusätzlich erforderliche Gründung der Klostermauer, der Scheunenmauer sowie die archäologische Ausgrabung und Dokumentation der im Hof des Gebäudes angetroffenen frühmittelalterlichen Grubenhäuser erfordert aber einen zusätzlichen Aufwand in Höhe von ca. 300.000 Euro, der zur Hälfte durch das Land Baden-Württemberg aus Mitteln der Städtebaulichen Erneuerung und zur Hälfte durch die Stadt Lauffen aufzubringen ist.



Bürgerfragestunde

Herr Roland Gutjahr erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand in Sachen Drogeriemarkt. Bürgermeister Waldenberger teilte daraufhin mit, dass der Auftrag an den Investor erteilt wurde. Zunächst muss geklärt werden, wo ein Retentionsausgleich geschaffen werden muss. Auch eine Verlegung der Notwasserversorgung auf dem Brühl wird geprüft. Sobald der Baubeginn feststeht, wird die Verwaltung im Amtsblatt darüber berichten. Bezüglich der restlichen Kleingartenflächen im Brühl teilte Bürgermeister Waldenberger mit, dass im dortigen Kleingartengebiet im Brühl nur noch drei Grundstücke nicht im Eigentum der Stadt stehen.

Forstbetriebsplan 2019

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Waldbericht für den Landkreis Heilbronn 2018 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Haushaltsplan 2019 und der Naturalplan 2019 Wald werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) Lauffen a.N. – Bericht zur aktuellen Situation

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses nahm der Gemeinderat den Bericht der JuLe zustimmend zur Kenntnis.

Investitionsprogramm 2019 und mittelfristige Finanzplanung bis 2022

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Das vorläufige Investitionsprogramm und das Unterhaltungsbudget werden zur Kenntnis genommen.
2. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes werden die darin enthaltenen Maßnahmen und Anregungen des Gremiums unter Berücksichtigung der städtischen Finanzkraft berücksichtigt.

Jagdgenossenschaft Lauffen a.N. – Information zur Versammlung der Jagdgenossenschaft und Beschluss über die Verlängerung der Jagdpachtverträge

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die von der Jagdgenossenschaft Lauffen a.N. am 18.09.2018 beschlossene Satzung für die Jagdgenossenschaft Lauffen a.N. wird genehmigt.
2. Das Angebot der Gemeinschaft der Lauffener Jäger wird angenommen
3. Auf der Basis des beiliegenden Entwurfs werden die Jagdpachtverträge mit den Pächtern der einzelnen Jagdbögen abgeschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer wird entsprechend Anlage 1 beschlossen.
2. Die Satzung tritt zum 01.01.2019 in Kraft. Die bisherige Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer tritt mit Ablauf des 31.12.2018 außer Kraft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Ausgliederung Abwasserbeseitigung – Beschlussfassung Eigenbetriebssatzung

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:



1. Die Betriebssatzung des „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung“ wird entsprechend Anlage 1 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.

Straßensanierung 2019 – Maßnahmen Herdegenstraße/Kreuzung Hölderlinstraße, Vergabe der Planung

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Herdegenstraße soll im Jahr 2019 saniert werden. Die Entwurfsplanung soll mit dann vorliegenden weiteren Erkenntnissen voraussichtlich im Dezember vorgestellt werden (Baubeschluss).
2. Die Planung soll durch das Ingenieurbüro Dietz, Leingarten, erfolgen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.



Radquerung Landesstraße im Bereich Brühl und Fuß-Radweganbindung an den Zabergäuradweg – Beauftragung Entwurfsplanung

Anschließend fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Eine Beauftragung des Planungsbüros wird abgelehnt und die Planung des Radweges zurückgestellt.
2. Die für die Radquerung und den anschließenden Radwegverlauf notwendigen Flächen werden bis auf Weiteres nicht veräußert und verbleiben im Eigentum der Stadt.

Verschiedenes

Fahrbahnschwellen:

Herr Volz teilte mit, dass die Fahrbahnschwellen in der Mühltorstraße und der La-Ferté-Bernard-Straße im Bereich der Tempo 30-Zone, mit zusätzlichen Markierungen (sog. Hai-fischzähnen) versehen wurden. Diese dienen der besseren Wahrnehmung durch die Verkehrsteilnehmer.

VVS:

Der VVS ist einer möglichen Integration von Lauffen a.N. weiterhin aufgeschlossen, bittet aber noch folgende Entwicklungen abzuwarten:

1. Nach Veröffentlichung der konkreten Preise des Baden-Württemberg-Tarifs (BWT) sollen die Auswirkungen auf die Stadt Lauffen a.N. analysiert und geprüft werden, ob eine Integration in den VVS nach wie vor interessant ist.
2. Es soll abgewartet werden, wie die geplante Integration der Stadt Rottenburg vom Land bzw. der BWT-Gesellschaft nach Einführung des BWT gesehen wird.

Anfragen

1. Stadträtin Brauch regte die Installation eines Bildungs- und Entdeckungspfades für Kinder auf dem Kiesplatz an. Sie nannte als Beispiel den Pfad im Wildpark Tripsdrill.
Bürgermeister Waldenberger sicherte eine Prüfung zu, möchte jedoch einen Schilderwald auf dem Kiesplatz vermeiden.
2. Stadtrat Roschlaw verwies auf die Diskussionen rund um die Notfallpraxis Brackenheim und erkundigte sich nach der Haltung der Stadt Lauffen a.N. zu diesem Thema.
Bürgermeister Waldenberger machte deutlich, dass die Stadt an einem Erhalt der Praxis interessiert ist.
3. Stadtrat Dr. Mühlshlegel regte die Anschaffung farbiger Hundetüten an. Derzeit werden viele der schwarzen Hundekotbeutel

nach Verwendung ordnungswidrig in der Umwelt (Weg, Äcker, Grünflächen ...) entsorgt. Farbige Tüten fallen mehr auf. Die illegale Entsorgung könnte evtl. reduziert werden. Bürgermeister Waldenberger sicherte eine Überprüfung zu.

4. Stadträtin Täschner verwies auf die vielen Radfahrer auf dem Gehweg der Alten Neckarbrücke. Herr Volz sicherte eine Überprüfung zu.
5. Stadtrat Rieß lobte den Ausbau des Feldwegs in den Herrenäckern. Auf Nachfrage teilte Herr Volz mit, dass die leichte Schwelle im Asphalt der Ableitung des Oberflächenwassers dient. Bei Starkregen soll vermieden werden, dass in den Herrenäckern Keller volllaufen.
6. Auf Nachfrage von Stadtrat Rieß teilte Bürgermeister Waldenberger mit, dass sich beim Volkstrauertag im nächsten Jahr die Hölderlin-Realschule aktiv beteiligen wird.
7. Stadträtin Buck verwies auf die zahlreichen Fehlalarme der Brandmeldeanlage in der Asylbewerberunterkunft in der Bahnhofstraße 80.
Die vielen Fehlalarmierungen stellen eine große Belastung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr dar. Viele der Einsätze sind auch nachts. Bürgermeister Waldenberger teilte mit, dass in dieser Angelegenheit bereits Gespräche mit Kommandant Heiner Schiefer und dem Kreisbrandmeister Herrn Uwe Vogel geführt werden.
Der Landkreis hat bereits Handlungsbereitschaft signalisiert. Stadtrat Fabich schlug vor, die Rauchwarnmelder in Hitzemelder zu tauschen.
8. Stadtrat Krauß forderte, die Erdablagerungen auf dem Parkplatz Forchenwald zügig entfernen zu lassen. Stadtbaumeister Spieth verwies auf die Zuständigkeit der verantwortlichen Baufirma, sicherte aber zu, hier für eine schnelle Lösung zu sorgen.
9. Auf Nachfrage von Stadtrat Krauß teilte Herr Spieth mit, dass die Baustelle Körner-/Wilhelmstraße voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein wird.
10. Stadtrat Köhler forderte eine Mobilisierung der Erstwähler für die anstehende Europa- und Kommunalwahl.

Neue Radkarte HeilbronnerLand

Neuaufgabe mit dem gesamten Radwegenetz für den Landkreis Heilbronn – jetzt im BBL



Mit der Neuaufgabe der topografischen Radkarte für den Landkreis Heilbronn hat die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Energie & Klima ein Angebot für

Einwohner und Radtouristen geschaffen. Die neue topografische Radkarte im Maßstab 1:50.000 enthält eine Gesamtdarstellung des landkreisweiten Freizeit- und Radroutennetzes sowie radtouristische Angebote. Dazu zählen mehr als 30 beschilderte Radwandertouren unterschiedlicher Länge, neun Fernradwege sowie das beschilderte Alltagsradwegenetz.

Speziell für Radtouristen enthält die neue Radkarte zudem – und das ist neu – Informationen zur Infrastruktur rund ums Radfahren. So lässt sich unterwegs schnell die nächste Werkstatt oder E-Bike-Ladestation finden. Ein besonderes Angebot im Landkreis Heilbronn sind zudem spezielle Radservice-Punkte. An den Radservice-Punkten finden Radfahrer das wichtigste Werkzeug sowie eine Luftpumpe. So können während der Radtour kleine Reparaturen selbst vorgenommen werden.

Neben digitalen Angeboten wie kostenlosen GPX-Tracks und digitalen



Übersichtskarten für die Touren bietet die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand mit der neuen Radkarte weiterhin eine klassische Papiervariante für Navigation und Orientierung an. „Aus verschiedenen Studien wissen wir, dass viele Gäste nach wie vor topografisches Kartenmaterial mitnehmen, wenn sie mit dem Rad unterwegs sind“, weiß Geschäftsführerin Tanja Seegelke.

Damit die Karten möglichst lange halten und auch schlechtes Wetter überstehen, wurden sie mit wasser- und reißfestem Spezialpapier produziert.

Die neue Radkarte HeilbronnerLand ist ab sofort zum Preis von 6,90 € unter anderem bei allen Tourist-Informationen im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie im Onlineshop der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand oder im Bürgerbüro Lauffen (BBL), in der Bahnhofstraße 54, erhältlich.

Übergabe B52 Förderpreis Gesunde Kommune



31 Städte und Gemeinden wurden bislang mit dem Förderpreis Gesunde Kommune der B52 Verbändekooperation, bestehend aus den Ersatzkassen BKK Landesverband Süd, IKK classic, Knappschaft und dem Verband der Ersatzkassen (vdek) ausgezeichnet. Seit dem 06.11.2018 darf sich auch Lauffen a.N. über 5.200 Euro freuen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger hat den Preis, zusammen mit dem Leiter des Büro Bürgermeister,

Manuel Stuber, in Empfang genommen. Übergeben wurde der Preis durch Herrn Robert Riemer, Vertreter der Knappschaft.

Den Förderpreis hat Lauffen a.N., insbesondere für die AGENDA JUGEND erhalten. Ziel der AGENDA JUGEND ist eine koordinierte Vernetzung von Fachkräften, um Lauffen a.N. für Kinder und Jugendliche noch attraktiver und lebenswerter zu machen, den Menschen der Stadt von Kindesbeinen an eine Zukunftsperspektive zu geben und noch bessere Präventionsarbeit für vorhandene Bedarfe und Bedürfnisse der Jugendlichen leisten zu können.

Der Zugang zu Gesundheitsangeboten und Programmen wird über eine Familien- und eine Neubürgerbroschüre sowie die städtische Homepage ermöglicht. So können sich Familien und Neubürger möglichst einfach und übersichtlich über bestehende Angebote, wie den Neugeborenenbesuchsdienst oder Elternbildungskurse informieren. Bei Gesprächen mit Kindertageseinrichtungen und Schulen können ehren-

amtliche Elternmentoren als Dolmetscher und Unterstützer herangezogen werden und bei Familien mit Fluchthintergrund helfen Ehrenamtliche bei den ersten Schritten in der neuen Heimat.

Daneben sollen Jugendliche mittels des Jugendrates besser in kommunale Entscheidungen eingebunden und der Übergang von der Schule in den Beruf mit einer Infomesse gefördert werden.

Viele der Angebote für Kinder und Jugendliche und sowie Elternbildungsangebote in Lauffen a.N. sind möglichst kostengünstig, bzw. kostenlos, um auch sozial benachteiligten Familien einen Zugang zu ermöglichen.

Einen Teil des Förderpreises will die Stadt Lauffen a.N. für eine Zukunftswerkstatt verwenden. Diese soll die AGENDA JUGEND zukunftsorientiert aufstellen und neue Ziele festlegen. Den anderen Teil will die Stadt für den Aufbau der AGENDA SENIOREN nutzen. Auch hier wird die Gesundheitsförderung im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen. ■



Paul Tiernan am 18. November um 20 Uhr im Phoenix Pub

KuMa präsentiert den Meister des bittersüßen Liebesliedes

Es regnet wieder häufiger, es stürmt, schon am Nachmittag verabschiedet sich die Sonne in Richtung Nacht und am Wochenende soll es auch deutlich kühler werden – der November ist nicht mehr zu leugnen. Einige wirken mit Sonnenstudio oder Sauna dagegen, in der Kulturmanufaktur in Lauffen wird dem Novemberblues am Sonntag dagegen gefrönt.



Der irische Singer/Songwriter Paul Tiernan ist nämlich ein Meister des bittersüßen Liebesliedes, das hervorragend in diese Jahreszeit passt. Und für alle, für die der einzige Lichtblick in der dunklen Jahreszeit das Weihnachtsfest ist, dafür hat die KuMa auch das passende Angebot

In den späten 80er Jahren von U2-Manager Paul McGuinness entdeckt, ist der irische Singer/Song-

writer Paul Tiernan zwischen Folk, Rock und Jazz angesiedelt. Seine ausdrucksstarke Stimme ruft oft Vergleiche mit Elvis Costello oder Sting hervor. Deswegen ist er auch immer wieder gern gesehener Gast bei einem KuMa Konzert im Phoenix Irish Pub, zuletzt mit dem großartigen Bassisten John Lester aus Los Angeles. Jetzt gibt es Paul Tiernan aber zum ersten Mal ganz pur zu erleben. Herren, halten Sie Ihre Dame fest!

Andrea Limmer wider Lichterglanz – eine niederbayrische Weihnachtsrevue

Sonntag, 2. Dezember um 20 Uhr im Phoenix Pub

Nach fulminantem Erst-Besuch gibt es ein Wiedersehen mit dem kleinen niederbayrischen Kraftpaket. Andrea Limmer kann nämlich auch Weihnachten – das Fest der Liebe, über das sie eines sicher weiß: „Apfent, Apfent, da Bärwurz brennt. Erst trinkst oan, dann zwoa, drei, vier, dann haut's dich mit'm Hirn an d'Tür.“ Erfahren Sie, was eigentlich zuerst da war, Schachtel oder Geschenk;



ob man Glühwein durch die ganze Hektik zu schnell oder eher zu selten trinkt und wie man diese verdammte Lichterkette „entwurzelt“. Wenn Sie sich vom vorfestlichen Stress erholen wollen, dann schwingen Sie sich in Ihren Schlitten und besuchen Sie die große, glimmernde, grantige Weihnachtsrevue der Limmerin.

P. S.: Glitzer ist im Gesamtpaket enthalten.

Karten zu je 14 Euro gibt es an der Abendkasse. Wer sich vorab festlegt und online unter www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger.

Und für besonders Kurzentschlossene gibt es das Abendkassen-Telefon unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse weniger. ■

Das Ärgernis der Woche!

Schon wieder waren Schmierfinken unterwegs

Auch in diesem Jahr haben es sich Schmierfinken nicht nehmen lassen und im Zeitraum von Donnerstag, 1. November bis Freitag, 2. November die Fassade der Herzog-Ulrich-Schule mit Graffiti-schmierereien verunreinigt.



Was den oder die Täter dazu bewegt hat, sich mit doch recht unprofessionellen Schmierereien an fremdem Eigentum auszulassen, können wir nicht nachvollziehen. Fakt ist jedoch, dass sich der hier entstandene Sachschaden auf mindestens 1.500,- Euro beläuft, welcher Dank der noch un-

bekanntes Täterschaft, bisher wieder von der Allgemeinheit zu tragen ist.



Weiter haben sich in der KW 44 ein oder mehrere Täter mit dem rosafarbenen Schriftzug „48er“ u. a. am Hölderlin-Gymnasium, an einem Straßenschild in der Charlottenstraße, an einem Parkscheinautomaten am

P&R-Parkplatz Bahnhofstraße und in der Fußgängerunterführung am Bahnhof ausgelassen.

Wie bereits mehrfach an dieser Stelle schon mitgeteilt, handelt es sich bei diesen Verunreinigungen um Sachbeschädigungen, welche eine Straftat darstellen. Aus diesem Grund, wurden auch von der Stadt Lauffen a.N. wieder Strafanzeigen gegen Unbekannt bei der Polizei gestellt.

Zur Ermittlung der Täterschaft bitten die Stadt Lauffen a.N. und das Polizeirevier Lauffen a.N. um Ihre Mithilfe. Für Hinweise die zur zweifelsfreien Ermittlung des oder der Verursacher der Graffitischmierereien führen, hat die Stadtverwaltung Lauffen a.N. eine Belohnung von 500 Euro ausgelobt.

Sachdienliche Hinweise richten Sie bitte an das Ordnungsamt Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, Tel. 07133/2077-0 oder das Polizeirevier Lauffen a.N. Bezirksdienst, Stuttgarter Str. 19, Tel. 07133/2090. ■



Abschied des Boxers

Auf gänzlich unbeachtete Weise hat uns der Meister des Übergewichts verlassen. Ein halbes Jahr lang reckte er vor dem Gebäude von Kunst am Kies seine Siegerfäuste gen Himmel.

Mit einem Kran wurde der ziemlich angeschlagene Recke über den Zaun gehievt und auf den Kranwagen gelegt.

Es bleibt zu hoffen, dass er eine anständige neue Bleibe gefunden hat und weiterhin seine Fäuste sinnlos gen Himmel reckt. ■



Die Entdeckung der Unendlichkeit – am Freitag, 16. November um 20 Uhr

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Am 14. März dieses Jahres verstarb Stephen Hawking, einer der brilliantesten, aber auch populärsten Astrophysiker unserer Zeit im Alter von 76 Jahren. Zu seinem Gedenken zeigt der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium am Freitag, den 16. November um 20 Uhr „Die Entdeckung der Unendlichkeit“, das vielfach preisgekrönte Meisterwerk von James Marsh über das Leben diese außergewöhnlichen Menschen.



Wir alle kennen die Bilder des an den Rollstuhl gefesselten Wissenschaftlers, der an der heimtückischen Nervenkrankheit ALS litt und sich nur

noch mit Hilfe eines Sprachcomputers verständigen konnte. Trotzdem veröffentlichte er unter anderem 1988 den Bestseller „Eine kurze Geschichte der Zeit“, in dem er seine Vorstellungen von der Geschichte und dem Aufbau des Universums populärwissenschaftlich darstellte.

Als Grundlage für das Drehbuch des Films dienten die Lebenserinnerungen der ersten Frau des Physikers, Jane Hawking: „Travelling to Infinity – My Life with Stephen“. Daher geht es hier weniger um physikalische Themen als vor allem um die Stationen einer Ehe, die große Hürden meistern musste. Es ist beeindruckend, mit welchem Fein- und Fingerspitzengefühl James Marsh diese Biographie inszeniert hat. Marsh schafft es zu erzählen, ohne Klischees zu bemühen oder Rührseligkeit aufkommen zu lassen – genau das macht dieses Werk so stark und intensiv.

Der großartige Schauspieler Eddie Redmayne stellt Stephen Hawking zum Verwechseln ähnlich dar. Wie er sich diese Rolle und ihre allmähliche körperliche Verwandlung einverleibt, ist beeindruckend. Für seine kongeniale Umsetzung der Hauptfigur wurde er 2014 als „Bester Hauptdarsteller“ mit dem Oscar ausgezeichnet. Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Märchen im Burgturm am 15. November Tod und Leben



Passend zu den Gedenktagen im November laden die Märchenfreunde um Heide Böhner zu einer Märchenstunde im Burgturm am 15. November um 19 Uhr mit dem Thema Tod und Leben ein.

Seien Sie gespannt auf die Erzählungen der Märchenfreunde. Der Eintritt ist wie immer frei; um Spenden für Kinderhilfswerke wird gebeten. Die Märchenfreunde freuen sich auf Sie! Gerne sind auch immer neue „Märchenfreunde“ willkommen!

Zum Vormerken:

Am Dienstag, 11. Dezember laden die Märchenfreunde zum letzten Mal in diesem Jahr zur Märchenstunde im Burgturm ein. Thema wird dann, passend zur Weihnachtszeit, sein: Von besonderen Gaben. ■

Museumscafé meldet sich als Wintercafé wieder zurück

Sonntag, 25. November und 16. Dezember



Am Sonntag, 25. November öffnet das Museumscafé als Wintercafé von 14 Uhr bis 17 Uhr. Genießen Sie im Museum eine Tasse Kaffee oder anderes Getränk. Kuchenfreunde dürfen sich auf eine Auswahl freuen. Frau Friedel und Frau Schatz freuen sich auf Ihren Besuch. Schon jetzt zum Vormerken: Auch am Sonntag, 16. Dezember öffnet das Wintercafé. ■

Konzert am 22. November um 19 Uhr in der Musikschule

Der französische Komponist Claude Debussy (1862 – 1918) wird im Sonderkonzert am Donnerstag, den 22. November um 19 Uhr im Orchestersaal der Musikschule im Mittelpunkt stehen. Seine impressionistischen Werke bildeten ein Bindeglied zwischen Romantik und Moderne.

„Ich fühle mich nicht versucht, das nachzuahmen, was ich an Wagner bewundere. Ich habe eine andere Vorstellung von der dramatischen Form: Die Musik beginnt da, wo das Wort unfähig ist, auszudrücken. Musik wird für das Unausprechliche geschrieben; ich möchte sie wirken lassen, als ob sie aus dem Schatten herausträte und von Zeit

zu Zeit wieder dahin zurückkehrte; ich möchte sie immer diskret auftreten lassen.“

Lassen Sie sich von der Tonsprache Debussys verzaubern und genießen Sie einen Abend mit Schülern und Lehrern der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung.

Unter anderem erklingen **Syrinx** für Querflöte, **Première Rhapsodie** für Klarinette, **Préludes** und die bekannten **Childrens Corner** für Klavier. Mit Informationen zum Komponisten und den Werken wird Sie Fachbereichsleiter Klavier, Herr Günter Baral, fachkundig durch den Abend leiten.

Der Eintritt ist frei; die Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung freut sich auf Ihr Kommen. ■

MUSIKSCHULE
LAUFFEN AM NECKAR
BRACKENHEIM
CLEEBRONN
FLEIN
GÜGLINGEN
KIRCHHEIM
NECKARWESTHEIM
NORDHEIM
PFAFFENHOFEN
TALHEIM

Donnerstag
22.11.2018
19 Uhr

Orchestersaal der
Musikschule
Südstraße 25, Lauffen/N.
Eintritt frei

THEMENABEND
MIT WERKEN
RUND UM DEN
KOMPONISTEN

Claude Debussy

(1862–1918)

Es musizieren
SchülerInnen und LehrerInnen
der Musikschule Lauffen a. N.
Moderation Günter Baral

Heimatsforscher gesucht!

Land schreibt Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg 2019 aus



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

Heimatsforscherinnen und -forscher gesucht! Die Landesregierung möchte auch im kommenden Jahr wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und der Traditionen in Baden-Württemberg auszeichnen. Hierzu schreibt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Landespreis für Heimatforschung aus. Bewerbungen können bis 30. April 2019 erfolgen. Für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist kurz vor den Pfingstferien am 31. Mai 2019. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Heimattage 2019 in Winnenden statt.

„Baden-Württemberg ist ein zukunftsorientiertes und gleichzeitig ein traditionsreiches Land. Beides

gehört zusammen, denn Zukunft braucht Herkunft. Aus diesem Grund möchten wir unsere ehrenamtlichen Heimatsforscherinnen und -forscher im Land für ihr Engagement würdigen. Die Geschichte unseres Landes zu erforschen, macht den Begriff Heimat konkret und füllt ihn mit Leben, sodass Geschichte präsent bleibt“, sagte Petra Olschowski, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, am Freitag (2. November) in Stuttgart.

Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Die eingereichten Arbeiten sollen folgende Themenbereiche mit Bezug zu Baden-Württemberg behandeln:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte
- auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur

- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten
- Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung.

Weitere Informationen

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst lobt in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg den Landespreis für Heimatforschung aus. Das Ziel: Die Leistungen ehrenamtlich tätiger Heimatsforscher zu würdigen und ihnen die verdiente öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen. Die Verleihung des Preises findet am 21. November 2019 in Winnenden im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg statt. Der Landespreis besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 1.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis mit je 1.500 Euro. Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury. Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle im Ministerium angefordert werden und stehen online unter www.mwk.badenwuerttemberg.de/ausschreibungen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de ■

Feierstunde zum Volkstrauertag am 18. November

11.30 Uhr, alter Friedhof



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am jährlichen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten

und der Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken. Wir schauen zurück auf die Schrecken des Krieges, aber auch voraus auf die Bewahrung von Frieden, Demokratie und Menschenrechten. Zur Feierstunde am Volkstrauertag, Sonntag, 18. November, um 11.30 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle Körnerstraße lade ich Sie herzlich ein.

Klaus-Peter Waldenberger,
Bürgermeister

Programmablauf:

- Schaff in mir, Gott, ein reines Herz A. Rücker
Chor der Neuapostolischen Kirche
- Maestoso D. Herborg
Stadtkapelle, Musikverein e.V.
Lauffen a.N.
- Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
- Sei nur stille zu Gott A. Rücker
Chor der Neuapostolischen Kirche
- Choralia B. Appermont
Stadtkapelle, Musikverein e.V.
Lauffen a.N.

Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Mit dem Slogan „Erst wenn's fehlt, fällt's auf!“ macht der DRK-Blutspendedienst mittels fehlender Buchstaben auf die Folgen fehlender Blutgruppen (ABO) aufmerksam. Die Versorgung von Patienten in Not mit Blutkonserven ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine große Herausforderung. Doch Blutkonserven sind knapp und gerade nur 3,5 Prozent der Bevölkerung in Deutschland spendet Blut. Um die Versorgung auch weiterhin gewährleisten zu kön-

„Erst wenn's fehlt, fällt's auf!“ – Zur Blutspende gibt es keine Alternative

Bei der Fotoaktion mitmachen und eine von fünf Polaroid Sofortbildkameras gewinnen

nen, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am:

**Mittwoch, dem 28. November 2018
von 15.00 bis 19.30 Uhr Hölderlin
Realschule Lauffen, Hölderlin-
straße 37, 74348 Lauffen a.N.**

Außerdem veranstaltet der DRK Blutspendedienst, in Anlehnung an den Slogan „Erst wenn's fehlt, fällt's auf!“, eine Fotoaktion mit Gewinnspiel. Blutspender sind aufgerufen zu zeigen, was Ihnen im Alltag fehlen würde. Mitmachen ist ganz einfach:

Die Polaroid-Fotoschablone, die auf dieser Blutspendeaktion ausliegt, herausdrücken, die Schablone vor den Gegenstand oder die Person halten, die fehlen würde und fotografieren. Die Fotos werden per E-Mail an kampagne@blutspende.de eingesendet. Unter allen Spendern (Mehrfachspendern und Erstspendern) verlost der DRK-Blutspendedienst fünf Polaroid Sofortbildkameras. Der Aktionszeitraum läuft vom 5. November bis zum 15. Dezember 2018. ■

Eltern-, Jugend-, und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn

Psychologische Beratung immer dienstags im Senfkorn –
Anmeldung erforderlich



Frau Gröner,
Mitarbeiterin
der Psychologischen
Beratungsstelle
im Diakonischen Werk
Heilbronn,

bietet regelmäßig jeweils am Dienstag Beratungstermine in der Außensprechstunde im evangelischen Familienzentrum Senfkorn an.

Das Angebot umfasst die Beratung von:

- Eltern z. B. zu Fragen der Entwicklung und Erziehung ihres Kindes oder Problemen im Zusammenleben in der Familie,
- Jugendlichen z. B. bei Schwierigkeiten in der Schule, Stress mit den Eltern oder Problemen mit FreundInnen,
- Erwachsenen z. B. bei Konflikten mit sich oder Anderen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, körper-

Diakonie 
**Kreisdiakonieverband
Heilbronn**

lichen Beschwerden ohne organische Ursachen

- Paaren z. B. bei Schwierigkeiten in der Kommunikation aber auch bei Trennung oder Scheidung.

Beachten Sie bitte, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren müssen. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Heilbronn unter: 07131/9644-20. ■

Foto des Jahres 2018

Sie haben tolle Bilder von Lauffen a.N.?
Dann reichen Sie diese ein!



Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb. Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild mit dem Hinweis, wann und wo dieses aufgenommen wurde und Ihre Kontaktdaten an bote@lauffen-a-n.de unter dem Stichwort Foto des Jahres 2018.

Die bislang eingereichten Bilder können Sie unter www.lauffen.de/LauffenerBote/FotoDesJahres anschauen. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb gehen sämtliche Rechte am Bild an uns über.

Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt eine Jury der Stadtverwaltung jeweils ein Bild des Monats aus. Anfang 2019 werden den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten die 12 Monatsbilder des Jahres 2018 präsentiert.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2018 zu küren. ■

KÄSBERGKELLER
MUNDELSHEIM
- Im genossenschaftlichen Verbund mit der Lauffener Weingärtner eG -



WEINTAGE

MUNDELSHEIMER
mit Livemusik & regionalen Spezialitäten

24. & 25. November 2018

BEREITS MIT WEINEN
DES JAHRGANGES 2018



Samstag ab 17.00 Uhr
Live-Musik mit **MIKE JANIPKA**
& Bewirtung

Sonntag ab 11.00 Uhr
Weinprobiertag & Bewirtung

IN DER KÄSBERGHALLE
IN MUNDELSHEIM

Hobbykünstlerausstellung am 17. und 18. November

Kleine und große handgefertigte Raritäten waren auf neue BesitzerInnen

Am Wochenende des 17. und 18. November findet die 17. Lauffener Hobbykünstlerausstellung statt. Am Samstag können von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr Bilder in Acryl, Aquarell, Öl und Kohle, Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten, Spiegelbilder, Zinnarbeiten, Geklöpptes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik und vieles mehr bewundert und erworben werden.

Den Besucherinnen und Besuchern wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der jeweiligen Ausstellerinnen und Aussteller gezeigt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Kaffee und Kuchen laden darüber hinaus zum Verweilen in der Bürgerstube ein.



Organisator Walter Schenk freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Sie alle tun damit

auch ein gutes Werk: Der Erlös ist für die Lauffener Jugendfeuerwehr bestimmt. ■

Geänderte Öffnungszeiten wegen Personalversammlung

Städtische Einrichtungen schließen am 22. November bereits um 15 Uhr

Die Städtischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Hort- und Kernzeit, Bauhof, Kläranlage, Rathaus und BBL schließen aufgrund einer

Personalversammlung am Donnerstag, 22. November 2018, bereits um 15 Uhr! ■

Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.

Telefon: 07133/2077-0

Fax: 07133/2077-10



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Leitungsarbeiten im Städtle ab 19. November

Die Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH erneuern die Gas- und Wasserleitungen in der Heilbronner Straße von der alten Neckarbrücke bis zum Heilbronner Tor. Durch die Netzgesellschaft Heilbronn Franken mbH (NHF) werden Breitbandkabel für schnelles Internet mitverlegt. Der Baubeginn ist am Montag, den 19. November. Es ist geplant die Maßnahme bis Ende März 2019 abzuschließen. Im ersten Abschnitt werden die Leitungen im Bereich zwischen Alter Neckarbrücke und Sonnenplätzle erneuert. Im Verlauf der Arbeiten muss die Heilbronner Straße zwischen den Gebäuden 4 und 11 für den Verkehr voll gesperrt werden.

Mit den Tiefbauarbeiten wurde die Firma Riedmüller Bau GmbH aus Weinsberg beauftragt. Die Rohrliegearbeiten werden von der Firma Gustav Schäfer GmbH & Co. KG Rohrliegebau aus Stuttgart ausgeführt. Der Bau erfolgt in mehreren kurzen Abschnitten. Aus Zeitgründen und um die Einschränkungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird die Fahrbahnoberfläche provisorisch mit Asphalt geschlossen und der Pflasterbelag zu einer späteren Zeitpunkt gemeinsam mit der Stadt Lauffen a.N. erneuert. Die Anwohner der Heilbronner Straße werden über ein weiteres Anschreiben zusätzlich informiert.

Probealarm der Sirenen

Sirensignale im Landkreis Heilbronn

Klangbild	Bedeutung
 12 Sekunden Dauerton	Probealarm Dient der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirene.
 drei Mal 12 Sek. Dauerton	Alarm für die Feuerwehr Gilt nur für Angehörige der Feuerwehr.
 1 Minute Heulton	Warnung der Bevölkerung Unbedingt Schutz in Gebäuden suchen, Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten.

Die Funktionsfähigkeit der Sirenen im Landkreis wird am Montag, 26. November in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr überprüft. Nach Auslösung des Probesignals durch die Integrierte Leitstelle Heilbronn ertönt ein 12 Sekunden langer, gleichbleibend hoher Dauerton.

Gewässerschau Zaber am 10. Dezember

Die Gewässerschau an der Zaber findet am Montag, 10. Dezember ab 9 Uhr statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der ehemaligen Kläranlage Meimsheim. Die Gewässerschau erstreckt sich über den Abschnitt von der Markungsgrenze Brackenheim bis zur Brücke L 1103 über die Zaber. Die Öffentlichkeit sowie die Angrenzer sind zu dieser Gewässerschau herzlich eingeladen.

Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Stadt Lauffen a.N. Landkreis Heilbronn
Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen am 24.10.2018 folgende Betriebssatzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand des Eigenbetriebs

(1) Der Eigenbetrieb betreibt die Abwasserbeseitigung der Stadt Lauffen mit allen dazugehörigen städtischen Anlagen (Kanäle, Hausanschlüsse, Regenrückhalteanlagen, Gräben, Pumpen- und Reinigungsanlagen, etc.).

(2) Zweck des Eigenbetriebs ist:

- die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung der im Gemeindegebiet anfallenden Abwässer;
- Sammlung und Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser an die ans gemeindliche Kanalnetz angeschlossenen Kläranlagen;
- die Schaffung, Unterhaltung und der Betrieb der hierfür erforderlichen gemeindeeigenen Anlagen.

(3) Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Eine Gewinnerzielung ist gemäß § 14 Absatz 1 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg ausgeschlossen.

§ 2 Name und Sitz des Eigenbetriebs

(1) Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lauffen a.N.“

(2) Sitz des Eigenbetriebs ist Lauffen a.N.

§ 3 Stammkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz wird abgesehen.

§ 4 Gemeinderat und Betriebsausschuss

(1) Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind.

(2) Der nach der Hauptsatzung der Stadt Lauffen gebildete beschließende Bau- und Umweltausschuss nimmt für den Eigenbetrieb die Aufgaben des Betriebsausschusses nach dem Eigenbetriebsgesetz und der Eigenbetriebsverordnung wahr.

(3) Der Betriebsausschuss entscheidet in allen nicht dem Gemeinderat gesetzlich vorbehaltenen Angelegenheiten, und zwar unabhängig von den Wertgrenzen und Zuständigkeitsregelungen der Hauptsatzung soweit nicht die Betriebsleitung zuständig ist. Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit oder wirtschaftlicher Bedeutung kann der Betriebsausschuss mit einer Mehrheit von einem Viertel aller Mitglieder an den Gemeinderat zur abschließenden Entscheidung verweisen.

(4) Der Bau- und Umweltausschuss berät in seiner Funktion als Betriebsausschuss zudem alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vor, die der Entscheidung des Gemeinderates vorbehalten sind.

§ 5 Bürgermeister und Betriebsleitung

(1) Für den Eigenbetrieb werden jeweils eine kaufmännische und eine technische Betriebsleitung bestellt. Den Betriebsleitern obliegen damit insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat bzw. der Betriebsausschuss zuständig ist.

(2) Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden kaufmännischen Aufgaben werden von der Leitung der Stadtkämmerei wahrgenommen. Die technische Betriebsleitung obliegt der Leitung des Stadtbauamtes.

(3) Für die Betriebsleitungen gelten die Wertgrenzen und Zuständig-

- keitsregelungen wie sie in der Hauptsatzung für den Bürgermeister vorgesehen sind.
- (4) Innerhalb dieser Grenzen sind sowohl die kaufmännische wie auch die technische Betriebsleitung einzelvertretungsberechtigt. Im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeiten können sie Aufgaben ganz oder teilweise delegieren oder Vertretungen allgemein oder nur vorübergehend bestimmen. Der Bürgermeister wie auch die jeweils andere Betriebsleitung sind hierüber rechtzeitig in geeigneter Weise zu unterrichten; ferner sind Vertretungen entsprechend schriftlich zu dokumentieren – insbesondere bei Zeichnungsbefugnissen mit Drittwirkung.
- (5) Zu den Aufgaben der Betriebsleitungen gehören insbesondere die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebs notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instandsetzungen und die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung.
- (6) Die Betriebsleitungen haben den Bürgermeister über alle wesentlichen Vorgänge im Zusammenhang mit dem laufenden Betrieb zu informieren; bei Gefahr im Verzug kann eine Betriebsleitung allein über geeignete Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr entscheiden, wenn der Bürgermeister oder dessen Stellvertretung im Amt nicht verfügbar ist.
- (7) Der Bürgermeister hat uneingeschränktes Weisungsrecht gegenüber beiden Betriebsleitungen und vertritt diese bei Abwesenheit; bei Gefahr im Verzug kann der Bürgermeister auch in den Angelegenheiten des Eigenbetriebs Eilentscheidungen treffen.
- (8) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für alle Bediensteten des Eigenbetriebs.

§ 6 Geschäftsverteilung

- (1) Der Bürgermeister regelt – soweit erforderlich – durch eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Betriebsausschusses bedarf, die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung. Im Allgemeinen gilt ansonsten die Geschäftsbereichsabgrenzung nach den Absätzen 2 und 3.

- (2) Der kaufmännischen Betriebsleitung obliegen insbesondere:
- die Aufstellung des Wirtschaftsplanes und erforderlicher Nachtragspläne;
 - die Überwachung des Wirtschaftsplanvollzugs und die Führung aller hierzu erforderlichen Bücher;
 - die Erstellung des Jahresabschlusses in Zusammenarbeit mit der Gemeindekasse;
 - die Erstellung von Gebührekalkulationen, Abrechnungen und Satzungen;
 - sämtliche steuerlichen Angelegenheiten des Betriebes;
 - vertragliche Angelegenheiten, soweit sie nicht unmittelbar im Zusammenhang mit einer baulichen Maßnahme stehen (Architekten- und Ingenieurverträge);
 - die Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Finanzstatistiken;
- (3) Der technischen Betriebsleitung obliegen insbesondere:
- die ordnungsgemäße Durchführung aller im Wirtschaftsplan vorgesehenen baulichen Maßnahmen;
 - die Überwachung der Betriebsgrundstücke und -gebäude, der technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Fahrzeuge, deren Erhaltung, Unterhaltung und ggf. Neubeschaffung;
 - die Schaffung, Unterhaltung, Überwachung und Auswechslung aller für einen ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Mess- und Regelvorrichtungen, deren Ablesung und Auswertung sowie die Erstellung gesetzlich vorgeschriebener Statistiken und Erhebungen sowie die Dokumentation technischer Messwerte gegenüber Dritten.
- (4) Bei widerstreitenden Entscheidungen oder Meinungen beider Betriebsleitungen zur gleichen Sache entscheidet der Bürgermeister.

§ 7 Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2019 in Kraft.
- (2) Änderungen dieser Betriebsatzung bedürfen der Beschlussfassung im Gemeinderat. Lauffen a.N., den 24. Oktober 2018
gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahren oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Parkfriedhof und alter Friedhof

Wasser wird am 15. November abgestellt

Die Wasserleitungen auf dem alten Friedhof und dem Parkfriedhof werden wegen Frostgefahr zum Donnerstag, 15. November abgestellt. Wasser zur Grabpflege kann dann nur noch am Waschbecken in den WCs der beiden Friedhöfe entnommen werden.

Sperrung Gärtlesweg von Bahnschranke bis Kläranlage bis voraussichtlich 21. Dezember

Aufgrund von Bauarbeiten einer Regenwasserleitung ist der Gärtlesweges ab 5. November bis voraussichtlich 21. Dezember gesperrt. Wir bitten um Verständnis für die Sperrung.

Rattenfestköder

Momentan werden im gesamten Stadtgebiet in Kanalschächten noch einmal Rattenfestköder (Rattenringe) mit dem Wirkstoff Warfarin ausgelegt. Aufgrund der anhaltenden Rattenproblematik erfolgt die Auslegung dieses Jahr zweimal, nach dem Frühjahr nun auch mit Spätherbst.

Unter Kanaldeckeln, die in der rötlichen Farbe „Magenta“ gekennzeichnet sind, wurden entsprechen-

de Köder ausgelegt. Nach rund 14 Tagen werden die Köder vom Bauhof nachkontrolliert und gegebenenfalls nochmals ersetzt.

Die Bekämpfung der Wanderratten in urbanen Gebieten ist ein wichtiger Schritt zur Bewahrung hygienischer Verhältnisse und zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten in der Nähe menschlicher Behausungen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 03.11.2018 – 10.11.2018

Auswärtsgeburten

Mert Sarihan, Eltern: Firat und Nagihan Sarihan, Lauffen am Neckar, Wielandstraße 14

Amelie Janine Rück, Eltern: Johannes Friedrich und Maria Rück, Lauffen am Neckar, Klosterstraße 18

Eheschließungen

Andreas Lenter und Annette Elisabeth Berkler, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 6

Sebastian Weidt und Ina Pfaffe, Lauffen am Neckar, Nordheimer Straße 9

Sterbefälle

Grimhilde Ruth Schaaf geb. Rommel, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Ingeborg Röckel geb. Flinspach, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 16.11.2018 – 22.11.2018

16.11.1940 Walter Karl Moser, Landturm 2, 78 Jahre

19.11.1938 Else Hehl, geb. Rappold, Klosterstraße 22, 80 Jahre

19.11.1948 Maria Szinay, geb. Czick, Rieslingstraße 1, 70 Jahre

20.11.1943 Ursula Eimüller, geb. Welther, La Ferte-Bernard-Straße 38, 75 Jahre

21.11.1941 Lothar Jürgen Rainer Kunde, Meuselwitzer Straße 2, 77 Jahre

22.11.1927 Francesca Chessari, geb. Frontelli, Friedenstraße 25, 91 Jahre